
15050/J XXVII. GP

Eingelangt am 12.05.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft
betreffend **Atypische Beschäftigung nimmt am österreichischen Arbeitsmarkt zu**

Das Arbeitsmarktservice hat unter der Rubrik „Spezialthemen“ eine Auswertung zum Thema „Atypische Beschäftigungsverhältnisse“ vorgenommen, die hier auszuweise wiedergegeben wird:¹

Die Gründe für eine Teilzeitbeschäftigung unterscheiden sich bei Männern und Frauen deutlich beim Grund Betreuungspflichten (Frauen 40%, Männer 7%). Dies hat sich seit 2004 kaum verändert. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern hat der Grund „keine Vollzeit gewünscht“ zugenommen: 2004 gaben 15% der Frauen diesen Grund an, 2022 waren es bereits 26%; bei den Männern stieg der Anteil dieses Grundes von 14% im Jahr 2004 auf 27% im Jahr 2022.

Bei den sonstigen atypischen Beschäftigungsformen spielen Befristungen, die geringfügige Beschäftigung und die Arbeitskräfteüberlassung eine zunehmende Rolle.

Darüber hinaus weisen sonstige atypische Beschäftigungsformen mindestens eines der folgenden Merkmale auf: geringe Arbeitszeit, Befristung, Leiharbeit oder freier Dienstvertrag.

- *Arbeitszeit bis max. 11 Stunden: Im Jahr 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.100 Frauen und 59.000 Männer eine maximale Arbeitszeit von 11 Wochenstunden. Seit 2004 haben Beschäftigungen mit einer solchen Arbeitszeit um 61% zugenommen.*
- *Befristete Beschäftigung: Im Jahr 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.200 Frauen und 108.200 Männer einen befristeten Arbeitsvertrag. Seit 2004 haben Befristungen um 37% zugenommen.*
- *Zeit- bzw. Leiharbeit: Im Jahr 2022 waren laut Arbeitskräfteerhebung rund 34.500 Frauen und 57.500 Männer in Zeit- bzw. Leiharbeitsfirmen beschäftigt. Seit 2004 ist diese Beschäftigungsform um 92% gestiegen.*
[...]

¹ https://www.ams.at/content/dam/download/arbeitsmarktdaten/%C3%B6sterreich/berichte-auswertungen/001_spezialthema_0423.pdf

In der Arbeitskräfteerhebung werden die Personen nach ihrer Wochenarbeitszeit befragt, aus den Daten des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger können geringfügige Beschäftigungsverhältnisse bzw. auch geringfügig freie Dienstverträge ausgewertet werden.

- Geringfügige Beschäftigung: Im Jahresdurchschnitt 2022 waren laut Dachverband rund 205.500 Frauen und 131.200 Männer geringfügig beschäftigt. Seit 2009 ist ein Anstieg von 18% zu verzeichnen.*
- Geringfügig freie Dienstverträge: Im Jahresdurchschnitt 2022 waren laut Dachverband rund 13.900 Frauen und 12.100 Männer mit geringfügig freien Dienstverträgen beschäftigt. Geringfügig freie Dienstverträge haben in der Vergangenheit an Bedeutung verloren, gegenüber 2009 ist die Anzahl um 36% zurückgegangen.*

Zusatzinformation zur Beschäftigungsform „Neue Selbstständige“: Neue Selbstständige sind Personen, die als Selbstständige arbeiten und ihre Tätigkeit im Rahmen eines Werkvertrages ausüben. Im Gegensatz zu traditionellen Selbstständigen ist ihre Tätigkeit nicht im Gewerberecht geregelt. Zu den Personengruppen zählen zum Beispiel Kunstschaffende, Vortragende oder Selbstständige in Gesundheitsberufen. Im Jahresdurchschnitt 2022 waren laut Dachverband rund 29.500 Frauen und 31.100 Männer als Neue Selbstständige beschäftigt. Seit 2009 ist ein Anstieg von 49% zu verzeichnen.

Geringfügige Beschäftigung kommt insbesondere in Kombination vor. Nur 38% aller gemeldeten geringfügigen Beschäftigungen gingen im Jahr 2022 ausschließlich der geringfügigen Beschäftigung (am Arbeitsmarkt) nach.

Laut Dachverband der Sozialversicherungsträger wurden im Jahr 2022 insgesamt rund 336.700 Beschäftigungsverhältnisse (205.500 von Frauen und 131.200 von Männern) als geringfügig beschäftigt gemeldet.¹⁰ Dabei ist zu beachten, dass eine geringfügige Beschäftigung häufig neben anderen Beschäftigungsformen bzw. anderen Arbeitsmarktpositionen vorkommt.

38% aller gemeldeten geringfügigen Beschäftigungen werden von Personen ausgeübt, die ausschließlich der geringfügigen Beschäftigung (am Arbeitsmarkt) nachgehen. 39% aller geringfügig Beschäftigten üben die Geringfügigkeit neben einer selbstständigen oder unselbstständigen Beschäftigung aus oder befinden sich in einer AMS-Vormerkung. 23% aller geringfügig Beschäftigten sind in einer sogenannten gesicherten erwerbsfernen Position, hierunter sind insbesondere Pensionist_innen zu nennen.

11% aller Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe übten im Jahresdurchschnitt 2022 nebenbei eine geringfügige Beschäftigung aus.

Im Jahresdurchschnitt 2022 betrug die Zahl der Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe 233.227 (101.268 Frauen und 131.959 Männer). 25.523 davon waren beim Dachverband als geringfügig beschäftigt registriert. Das entspricht etwa 11%, der Anteil war bei Frauen und Männern gleich.

Personen mit einer geringfügigen Beschäftigung als einzige Beschäftigungsform bzw. als einziges Einkommen, sind weiblich, jung und im Handel oder Tourismus tätig.

Die 38% (rund 132.000) aller gemeldeten geringfügigen Beschäftigten, die ausschließlich der geringfügigen Beschäftigung nachgehen, waren im Jahr 2022 Großteils Frauen (66%), wobei fast die Hälfte dieser Frauen jünger als 25 Jahre war. Auch bei den Männern, die ausschließlich geringfügig beschäftigt waren, war etwa die Hälfte nicht älter als 24 Jahre alt.

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, befanden sich im Jahr 2022 die meisten ausschließlich geringfügig Beschäftigten im Handel und im Tourismus.

Die gesamt geleistete Menge an Arbeitsstunden hat sich im Vergleich zu 2019 reduziert, vor allem bei den Männern.

Das Arbeitsvolumen laut Statistik Austria¹¹ hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 3,0% erhöht (Frauen: 4,6%, Männer: 2,0%). Gegenüber dem Vorkrisenniveau im Jahr 2019 reduzierten sich die gesamten tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden¹² um 2,9%, bei Männern (-3,8%) stärker als bei Frauen (-1,7%).

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordnete an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft nachstehende

Anfrage

1. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer Arbeitszeit bis max. 11 Stunden wöchentlich auf die einzelnen Bundesländer? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.100 Frauen und 59.000 Männer ein solches Dienstverhältnis)
2. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer Arbeitszeit bis max. 11 Stunden wöchentlich auf Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte in den einzelnen Bundesländern? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.100 Frauen und 59.000 Männer ein solches Dienstverhältnis)
3. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer Arbeitszeit bis max. 11 Stunden wöchentlich auf die einzelnen Bundesländer und auf Personen mit max. Pflichtschulausbildung, Personen mit Lehrausbildung, Personen mit mittlerer Ausbildung, Personen mit höherer Ausbildung, Personen mit akademischer Ausbildung? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.100 Frauen und 59.000 Männer ein solches Dienstverhältnis)
4. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer Arbeitszeit bis max. 11 Stunden wöchentlich auf die einzelnen Bundesländer und auf Personen in den Wirtschaftsbereichen Herstellung von Waren, Bau, Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Gesundheits- und Sozialwesen und Arbeitskräfteüberlassung? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.100 Frauen und 59.000 Männer ein solches Dienstverhältnis)

5. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer Arbeitszeit bis max. 11 Stunden wöchentlich auf die Personengruppen Jugendliche (unter 25 Jahre), Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre) und Ältere (50 Jahre und älter)? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.100 Frauen und 59.000 Männer ein solches Dienstverhältnis)
6. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer befristeten Beschäftigung auf die einzelnen Bundesländer? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.200 Frauen und 108.200 Männer einen befristeten Arbeitsvertrag)
7. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer befristeten Beschäftigung auf Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte in den einzelnen Bundesländern? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.200 Frauen und 108.200 Männer einen befristeten Arbeitsvertrag)
8. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer befristeten Beschäftigung auf Personen mit max. Pflichtschulausbildung, Personen mit Lehrausbildung, Personen mit mittlerer Ausbildung, Personen mit höherer Ausbildung, Personen mit akademischer Ausbildung? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.200 Frauen und 108.200 Männer einen befristeten Arbeitsvertrag)
9. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer befristeten Beschäftigung auf Personen in den Wirtschaftsbereichen Herstellung von Waren, Bau, Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Gesundheits- und Sozialwesen und Arbeitskräfteüberlassung? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.200 Frauen und 108.200 Männer einen befristeten Arbeitsvertrag)
10. Wie verteilt sich der Personenkreis mit einer befristeten Beschäftigung auf die Personengruppen Jugendliche (unter 25 Jahre), Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre) und Ältere (50 Jahre und älter)? (AMS: 2022 hatten laut Arbeitskräfteerhebung rund 126.200 Frauen und 108.200 Männer einen befristeten Arbeitsvertrag)
11. Wie verteilt sich der Personenkreis in Zeit- bzw. Leiharbeit auf die einzelnen Bundesländer? (AMS: 2022 waren laut Arbeitskräfteerhebung rund 34.500 Frauen und 57.500 Männer in Zeit- bzw. Leiharbeitsfirmen beschäftigt)
12. Wie verteilt sich der Personenkreis in Zeit- bzw. Leiharbeit auf Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte in den einzelnen Bundesländern? (AMS: 2022 waren laut Arbeitskräfteerhebung rund 34.500 Frauen und 57.500 Männer in Zeit- bzw. Leiharbeitsfirmen beschäftigt)
13. Wie verteilt sich der Personenkreis in Zeit- bzw. Leiharbeit auf Personen mit max. Pflichtschulausbildung, Personen mit Lehrausbildung, Personen mit mittlerer Ausbildung, Personen mit höherer Ausbildung, Personen mit akademischer Ausbildung? (AMS: 2022 waren laut Arbeitskräfteerhebung rund 34.500 Frauen und 57.500 Männer in Zeit- bzw. Leiharbeitsfirmen beschäftigt)
14. Wie verteilt sich der Personenkreis in Zeit- bzw. Leiharbeit auf Personen in den Wirtschaftsbereichen Herstellung von Waren, Bau, Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Gesundheits- und Sozialwesen und Arbeitskräfteüberlassung? (AMS: 2022 waren laut Arbeitskräfteerhebung rund 34.500 Frauen und 57.500 Männer in Zeit- bzw. Leiharbeitsfirmen beschäftigt)
15. Wie verteilt sich der Personenkreis in Zeit- bzw. Leiharbeit auf die Personengruppen Jugendliche (unter 25 Jahre), Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre) und Ältere (50 Jahre und älter)? (AMS: 2022 waren laut Arbeitskräfteerhebung rund 34.500 Frauen und 57.500 Männer in Zeit- bzw. Leiharbeitsfirmen beschäftigt)

16. Wie verteilt sich der Personenkreis in geringfügiger Beschäftigung auf die einzelnen Bundesländer? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 205.500 Frauen und 131.200 Männer geringfügig beschäftigt)
17. Wie verteilt sich der Personenkreis in geringfügiger Beschäftigung auf Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte in den einzelnen Bundesländern? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 205.500 Frauen und 131.200 Männer geringfügig beschäftigt)
18. Wie verteilt sich der Personenkreis in geringfügiger Beschäftigung auf Personen mit max. Pflichtschulausbildung, Personen mit Lehrausbildung, Personen mit mittlerer Ausbildung, Personen mit höherer Ausbildung, Personen mit akademischer Ausbildung? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 205.500 Frauen und 131.200 Männer geringfügig beschäftigt)
19. Wie verteilt sich der Personenkreis in geringfügiger Beschäftigung auf Personen in den Wirtschaftsbereichen Herstellung von Waren, Bau, Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Gesundheits- und Sozialwesen und Arbeitskräfteüberlassung? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 205.500 Frauen und 131.200 Männer geringfügig beschäftigt)
20. Wie verteilt sich der Personenkreis in geringfügiger Beschäftigung auf die Personengruppen Jugendliche (unter 25 Jahre), Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre) und Ältere (50 Jahre und älter)? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 205.500 Frauen und 131.200 Männer geringfügig beschäftigt)
21. Wie verteilt sich der Personenkreis mit geringfügig freien Dienstverträgen auf die einzelnen Bundesländer? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 13.900 Frauen und 12.100 Männer mit geringfügig freien Dienstverträgen beschäftigt)
22. Wie verteilt sich der Personenkreis mit geringfügig freien Dienstverträgen auf Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte in den einzelnen Bundesländern? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 13.900 Frauen und 12.100 Männer mit geringfügig freien Dienstverträgen beschäftigt)
23. Wie verteilt sich der Personenkreis mit geringfügig freien Dienstverträgen auf Personen mit max. Pflichtschulausbildung, Personen mit Lehrausbildung, Personen mit mittlerer Ausbildung, Personen mit höherer Ausbildung, Personen mit akademischer Ausbildung? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 13.900 Frauen und 12.100 Männer mit geringfügig freien Dienstverträgen beschäftigt)
24. Wie verteilt sich der Personenkreis mit geringfügig freien Dienstverträgen auf Personen in den Wirtschaftsbereichen Herstellung von Waren, Bau, Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Gesundheits- und Sozialwesen und Arbeitskräfteüberlassung? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 13.900 Frauen und 12.100 Männer mit geringfügig freien Dienstverträgen beschäftigt)
25. Wie verteilt sich der Personenkreis mit geringfügig freien Dienstverträgen auf die Personengruppen Jugendliche (unter 25 Jahre), Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre) und Ältere (50 Jahre und älter)? (AMS: 2022 waren laut Dachverband rund 13.900 Frauen und 12.100 Männer mit geringfügig freien Dienstverträgen beschäftigt)
26. Wie verteilt sich der Personenkreis der neben dem Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe geringfügig Beschäftigten auf die einzelnen Bundesländer? (AMS: 11% aller Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe übten im Jahresdurchschnitt 2022 nebenbei eine geringfügige Beschäftigung aus. Im Jahresdurchschnitt 2022 betrug die Zahl der Bezieher_innen von

Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe 233.227 (101.268 Frauen und 131.959 Männer))

27. Wie verteilt sich der Personenkreis der neben dem Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe geringfügig Beschäftigten auf Österreicher, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte in den einzelnen Bundesländern? (AMS: 11% aller Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe übten im Jahresdurchschnitt 2022 nebenbei eine geringfügige Beschäftigung aus. Im Jahresdurchschnitt 2022 betrug die Zahl der Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe 233.227 (101.268 Frauen und 131.959 Männer))
28. Wie verteilt sich der Personenkreis der neben dem Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe geringfügig Beschäftigten auf Personen mit max. Pflichtschulausbildung, Personen mit Lehrausbildung, Personen mit mittlerer Ausbildung, Personen mit höherer Ausbildung, Personen mit akademischer Ausbildung? (AMS: 11% aller Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe übten im Jahresdurchschnitt 2022 nebenbei eine geringfügige Beschäftigung aus. Im Jahresdurchschnitt 2022 betrug die Zahl der Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe 233.227 (101.268 Frauen und 131.959 Männer))
29. Wie verteilt sich der Personenkreis der neben dem Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe geringfügig Beschäftigten auf Personen in den Wirtschaftsbereichen Herstellung von Waren, Bau, Handel, Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Gesundheits- und Sozialwesen und Arbeitskräfteüberlassung? (AMS: 11% aller Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe übten im Jahresdurchschnitt 2022 nebenbei eine geringfügige Beschäftigung aus. Im Jahresdurchschnitt 2022 betrug die Zahl der Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe 233.227 (101.268 Frauen und 131.959 Männer))
30. Wie verteilt sich der Personenkreis der neben dem Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe geringfügig Beschäftigten auf die Personengruppen Jugendliche (unter 25 Jahre), Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre) und Ältere (50 Jahre und älter)? (AMS: 11% aller Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe übten im Jahresdurchschnitt 2022 nebenbei eine geringfügige Beschäftigung aus. Im Jahresdurchschnitt 2022 betrug die Zahl der Bezieher_innen von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe 233.227 (101.268 Frauen und 131.959 Männer))